

Weltweite Konjunkturprogramme

Eine Chance auf attraktive Renditen?



Die weltweit aufgelegten staatlichen Konjunkturpakete zur Überwindung der Rezession sind historisch einmalig. Insgesamt wollen die Regierungen rund um den Globus in den nächsten Jahren mehr als 4.350 Milliarden US-Dollar in ihre Volkswirtschaften investieren. Zum Vergleich: Das entspricht inflationsbereinigt fast dem 40fachen des Marshall-Plans nach dem Zweiten Weltkrieg und etwa dem fünffachen dessen, was die NASA über 50 Jahre für ihre Raumfahrtprogramme ausgegeben hat. Die ersten Investitionsprogramme haben bereits ihre Wirkung entfaltet – die Weltwirtschaft nimmt wieder Fahrt auf, schon für 2010 werden wieder positive Wachstumsraten prognostiziert. Die Börsen haben dies antizipiert, mancher Aktienindex hat in den letzten Wochen und Monaten beachtliche Kurserholungen gezeigt. Für den Anleger stellt sich die Frage: Ist das ein stabiler Trend und wie kann man von dem erwarteten globalen Aufschwung am besten profitieren?



Alexander Barion,
Leiter Marketing, Fidelity Deutschland

Auf Schlüsselindustrien setzen

Globales Wirtschaftswachstum beflügelt die Aktienmärkte rund um den Globus – die einen mehr, die anderen weniger. Gerade jetzt lohnt es, sich auf die Industrien zu konzentrieren, die als Erste und langfristig von den Konjunkturprogrammen profitieren werden. Dabei reflexartig allein auf die Rohstoffmärkte zu schauen, wäre allerdings zu kurz gesprungen.

Fidelity bietet das richtige Fondskonzept

Der neue Fidelity Global Real Asset Securities Fund konzentriert sich als weltweit investierender Fonds auf In-

dustrien, die sich in besonderem Maße durch mittel- bis langfristige, strukturelle Wachstumspotenziale auszeichnen: Roh- und Werkstoffe, Investitionsgüter, Energieerzeuger und Versorger, Infrastruktur sowie Immobilien. Bei der dynamischen Sektorallokation und der Einzeltitelauswahl wird die Bedeutung der Preiszyklen von Öl und anderen Rohstoffen in Betracht gezogen. Dabei wird das Geschäftsfeld einzelner Unternehmen berücksichtigt, denn einige Unternehmen profitieren von einem hohen Ölpreis, andere von einem niedrigen. So stellt der Fondsmanager ein Portfolio zusammen, das jeweils da fokussiert ist, wo er die besten Chancen

wahrnimmt. Der Vorteil für den Anleger: Er kann sich auf einen professionellen Investmentansatz verlassen und opportunistisch von den Wachstumsdynamiken unterschiedlicher Industrien profitieren. Und das ohne selbst zwischen verschiedenen Branchenfonds umschichten zu müssen.

Aufholjagd der Schwellenländer als langfristige Wachstumstreiber

Die führenden Volkswirtschaften des asiatischen Wirtschaftsraums haben die Rezession schneller überwunden und sind bereits wieder auf Wachstumskurs – allen voran China. Trotz konstant hoher Wachstumsraten in den vergangenen Jahren hat China immer noch einen großen Nachholbedarf in der Entwicklung der Infrastruktur sowie des Binnenkonsums infolge steigender Einkommen der Bevölkerung. Die Stichworte sind Infrastruktur und Demographie und gelten ebenso für zahlreiche andere Schwellenländer rund um den Globus. Über die aktuellen staatlichen Konjunkturprogramme hinaus liefern also die Schwellenländer hinsichtlich ihrer Industrialisierung und ihres Konsums einen zusätzlichen und langfristig stabilen weltweiten Impuls gerade für die Bereiche, in die der Fidelity Global Real Asset Securities Fund investiert.

Hohe Portfolio-Qualität durch Bottom-up-Stockpicking

Der Fonds hält in der Regel zwischen 40 bis 60 Einzeltitel, was die Möglichkeiten breiter Diversifikation naturgemäß einschränkt. Umso mehr kommt es auf Gewinnpotenziale der ausgewählten Unternehmen an. Nicht alle im Markt agierenden Unternehmen sind gleichermaßen gut aufgestellt und haben die gleichen Perspektiven. Fondsmanager Amit Lodha, verfolgt daher konsequent den für Fidelity typischen Bottom-up-Stockpicking-Ansatz auf der Basis des eigenen, globalen Research. Amit Lodha nimmt nur Werte ins Portfolio, von denen er absolut überzeugt ist. Dabei wird er unterstützt von einem Team von mehr als

100 Analysten, die sich ausschließlich auf die im Fonds gebündelten Branchen konzentrieren.

Interessante Anlageideen entlang der Wertschöpfungskette

Der Fondsmanager schenkt den Wertschöpfungsketten innerhalb der einzelnen Industrien – aber auch den Interdependenzen der Branchen untereinander – ganz besondere Beachtung. Seine Gespräche innerhalb des Analyseprozesses z.B. mit Geschäftsführern großer globaler Unternehmen liefern ihm dabei mitunter wertvolle Einblicke in die Dynamik oder auch Herausforderungen einzelner Sektoren. Solche Erkenntnisse lösen weitere eigene Analysen und die konkrete Suche nach Firmen aus, die in dem jeweiligen Zusammenhang ein zukunftssträchtiges Geschäftsmodell aufweisen. So erschließt der Fondmanager neue, interessante Investmentideen. Denn oftmals offenbaren sich die Gewinner einer bestimmten Entwicklung erst auf den zweiten, tiefergehenden Blick. Immer geht es ihm darum, frühzeitig und vor anderen neue Titel mit überdurchschnittlichen Wertentwicklungspotenzialen zu entdecken.

Fazit für den Anleger

Der Fidelity Global Real Asset Securities Fund ist ein High Alpha-Fonds mit globalem, aber konzentriertem Anlageuniversum – ideal für die Beimischung zu Basisinvestments in chancenorientierten Portfolios. Die Branchengewichtung im Zuge der dynamischen Allokation ist unbeschränkt. Im Vergleich mit einem als Basisinvestment konzipierten Fonds dürfte er einen höheren Anteil an aktiv verwaltetem Vermögen aufweisen, stärkeren Schwankungen unterliegen, aber auch über ein überdurchschnittliches Gewinnpotenzial verfügen.

Erfahrener Fondsmanager

Fondsmanager Amit Lodha kann insgesamt auf neun Jahre Investmenterfahrung zurückblicken. Er begann seine Tätigkeit bei Fidelity International 2003

in Mumbai als Aktienanalyst mit den Schwerpunkten indische Finanzdienstleistung, Telekommunikation und Technologie. 2006 wurde er zum Sektorleiter für asiatische Finanzwerte ernannt und im Januar 2007 wurde ihm die Zuständigkeit für den Roh- und Werkstoffsektor übertragen. Seit April 2008 verwaltet Amit Lodha den Fidelity Global Industrials Fund (über 1, 3 und 5 Jahre sowie seit Auflegung zum Ende Juli 2009 im 1. Quartil seiner Vergleichsgruppe) und zeichnet auch für das Fidelity Global Real Asset Securities-Pilot-Portfolio verantwortlich, dessen positive Wertentwicklung von seiner erfolgreichen Titelauswahl profitiert hat. Amit Lodha hat einen Bachelor- und einen Masterabschluss in Commerce and Economics der Universität Mumbai und besitzt die Qualifikation des Chartered Financial Analyst.



Weltweit stehen 4.350 Milliarden US-Dollar zur Investition an. Unzählige Unternehmen werden davon auf viele Jahre überdurchschnittlich profitieren.